

Rollenspiel im Unterrichtsbesuch

Beitrag von „bbsler“ vom 8. November 2019 15:04

Hello zusammen,

ich hab bald nen Unterrichts-Besuch im Fach Politik und möchte mit meiner Handwerkerklasse (erstes Lehrjahr) ein Rollenspiel machen, um das Thema "Konflikte im Betrieb, wie kann ich meine berechtigten Interessen vertreten?" näher zu bringen. Die SuS werden dazu zunächst mit einer Einstiegssituation im Betrieb konfrontiert, danach geht es um die Ausarbeitung der Interessen der Beteiligten (Chef und Azubi). Schließlich soll in den Rollenspielen eine mögliche Lösung präsentiert werden für den Konflikt. Der Besuch soll das Rollenspiel zeigen.

Könnt ihr mir Tipps geben, welche Materialien man dazu bereit haben sollte, damit alle gut beschäftigt sind, Rollenspieler werden ja effektiv von den ca. 20 SchülerInnen nur 4 werden, die anderen sollen nicht Däumchen drehen, das Gleiche gilt natürlich für die Gruppenarbeit davor. Des Weiteren könnte ich Input für die Nachbesprechung und Ergebnissicherung gebrauchen.

Besten Dank im Voraus

bbsler

Beitrag von „Kiggie“ vom 8. November 2019 15:22

Klingt so, als suchst du ein fertiges Konzept.

Ergebnissicherung, Auftrag für die anderen Schüler hängt ja vom Ziel der Stunde ab.

Ein Thema näher bringen ist kein Ziel.

Die Methode will weise gewählt sein, eben aus den von dir genannten Gründen. Außerdem sollte so etwas vorher geübt sein, nicht jeder mag Rollenspiele.

Beitrag von „DePaelzerBu“ vom 8. November 2019 15:38

Zitat von Kiggie

Klingt so, als suchst du ein fertiges Konzept.

Ergebnissicherung, Auftrag für die anderen Schüler hängt ja vom Ziel der Stunde ab.

Ein Thema näher bringen ist kein Ziel.

Die Methode will weise gewählt sein, eben aus den von dir genannten Gründen.

Außerdem sollte so etwas vorher geübt sein, nicht jeder mag Rollenspiele.

ich ergänze noch: mit gscheiter Recherche und Erarbeitung reicht eine Stunde dafür nicht aus.

Beitrag von „bbsler“ vom 8. November 2019 15:46

Danke, war schwammig formuliert.

Ich zeige die zweiten 45Min. im Block. Ich muss definitiv noch mind. 1 Block vorarbeiten, um für das Rollenspiel in Min. 46-90 gewappnet zu sein.

Also Beobachtungsbögen sind vermutlich die einzige Möglichkeit, die übrigen Schüler zu beschäftigen während der "Vorführung".

Was sind dafür sinnvolle Kriterien, um dem Stundenziel "SuS können Ihre Interessen im Betrieb vertreten (ohne Operatorenliste formuliert, ich hoffe ihr könnt mir trotzdem folgen)" zuzuarbeiten oder sollte man generell andere Lernziele setzen in einer solchen Stunde?

Beitrag von „DePaelzerBu“ vom 8. November 2019 15:50

Mögliche Kriterien:

- haben die Rollenspiele sich an die Rolle gehalten? (Und wo nicht?)

-Wurden die Argumente fundiert vorgetragen? -(Wo) wurden noch eigene, nicht durch die Recherche fundierte Argumente ergänzt?

Ganz wichtig: Am Ende holst Du die Schüler aus der Rolle, und verschiedene Schüler der ganzen Klasse geben jetzt IHRE Meinung zum besten. Natürlich begründet mit Argumenten, die erarbeitet und vorgetragen wurden. Dann hast Du zum Abschluss wieder alle im Boot.

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 8. November 2019 16:17

Sicherst du die Möglichkeiten noch anders oder nur im Rollenspiel?
Das wäre bei uns zu wenig gewesen.

Nach dem Beobachten, könnten die im Rollenspiel genannten Möglichkeiten von den anderen wiederholt und um weitere Angaben ergänzt werden.

Beitrag von „CDL“ vom 8. November 2019 16:42

Ergänzend zu den bisherigen Hinweisen: Denk daran gute Rollenkarten zur Vorentlastung bereitzustellen, sowie Tippkarten mit Hinweisen zu Argumenten und Argumentationsstrategien (Scaffoldingsätze für schwächere SuS als Bausteine anbieten.). Nur ein Rollenspiel im Besuch zu zeigen klingt zwar zeitlich nach einer gefüllten Stunde, inhaltlich aber zudürftig für so einen Besuch, da erwarten Lehrbeauftragte mehr, um eine "runde Stunde" zu sehen. Also arbeite für den Besuch, wenn du dafür nur 45min hast lieber mit einer klar phasierten Stunde, klaren Zielen und Differenzierung und das Rollenspiel dann als Anwendung/Vertiefung mit sehr guten Rollenkarten und Vorarbeit in der Erarbeitungsphase entsprechend vorentlastet, damit auch das Rollenspiel an sich nicht zu viel Zeit frisst bei der Vorbereitung. Der Rest der Klasse bekommt dann während einer Gruppe vorspielt einen (mehrere) klare Beobachtungsaufträge zu spielerischer Umsetzung, Inhalt, Argumenten, Überzeugungskraft, alternativen Argumentationssträngen, um sich ggf. dennoch durchzusetzen etc.